

Fahrradmitnahme im ÖPNV zum Mönchsweg

Auch mit dem Bus oder mit dem Zug kann das eigene Fahrrad mitgenommen werden.

In der Bahn:

Im Nahverkehr ist die Fahrradmitnahme meist unproblematisch. Je nach Region und Anbieter gelten unterschiedliche Preise. In einigen Privatbahnen muss die Fahrradmitnahme einen Tag vorher angemeldet werden. Ansonsten sollte man seine Reisezeit nicht in die Rushhour der Pendler legen. Infos gibt es unter:

http://www.bahn.de/p/view/service/fahrrad/mitnahme/08rad_nahverkehr.shtml .

Im Fernverkehr der Deutschen Bahn (außer ICE) muss der Fahrradservice vorher reserviert werden. Das Fahrrad wird dann in einem speziellen Wagon mit Stellplätzen transportiert (http://www.bahn.de/p/view/service/fahrrad/mitnahme/07rad_fahrradzuege.shtml). Im Intercity-Express (ICE) können Fahrräder leider nicht mitgenommen werden.

Fahrradtageskarte im Nahverkehr kosten bundesweit für einen ganzen Tag 5,- Euro (in Zügen des Nahverkehrs (IRE, RE, RB und S-Bahnen)); In Niedersachsen nur 4,50 €.

Eine weitere Möglichkeit bietet der Kurierdienst der Deutschen Bahn. Das Fahrrad wird abgeholt und an das gewünschte Ziel gebracht. Hierzu ist eine transportgerechte Verpackung erforderlich. Diese gibt es für 5,90 € bei der Deutschen Bahn. Das Verschicken kostet innerhalb Deutschlands 25,80 €.

Unter der Hotline 0180/6996633 (Mo-So, 8:00 – 20:00 Uhr, kostenpflichtig) kann man sich über Tarife und Buchungen informieren.

Im Fernbus:

Mittlerweile sind alle deutschen Metropolen und viele kleinere Städte sowie touristische Ziele in das Fernbusnetz eingebunden. Bezüglich der Fahrradmitnahme haben die Anbieter unterschiedliche Konditionen. Bei vielen Anbietern werden die Fahrräder gegen einen Aufpreis als Sperrgepäck im Gepäckraum verstaut. Dies sollte vorher angemeldet werden, da ansonsten das Risiko besteht, dass bei Platzmangel das Fahrrad nicht mitgenommen wird. Das Fahrrad sollte gut verpackt sein, um Beschädigungen zu vermeiden.